

Anmeldung und Information

<https://www.jura.uni-freiburg.de/de/institute/rphil/tagung-des-jungen-forums-der-rechtsphilosophie-2018>



Tagungsort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Kollegiengebäude II
Hörsaal 2121

Tagungsbeitrag

15 Euro
Hierin enthalten sind das Catering während der Tagung und das Mittagessen am Mittwoch.
Anmeldung bis zum 20.09.

Eröffnungsvortrag

„Können der Zeitgeist, die Rechtsprechung oder ein einfaches Gesetz Grundbegriffe der Verfassung ändern?“
Prof. Dr. Dr. h.c. Bernd Rüthers
Dienstag, 25.09. HS 1199 18 Uhr s.t.

Kontakt

Franziska Bantlin, Rodrigo Cadore, David Freudenberg,
Sabine Klostermann, Laura Wallenfels
Institut für Staatswissenschaft
und Rechtsphilosophie
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
79098 Freiburg
jfrtagung2018@jura.uni-freiburg.de

Tagungsthema

„Wann ist eine richterliche Entscheidung richtig?“, wurde von dem jungen Carl Schmitt anno 1912 als „die entscheidende Frage“ in seiner Erstlingsschrift „Gesetz und Urteil“ aufgeworfen. Viele namhafte Autoren haben sich im vergangenen Jahrhundert mit dieser Frage befasst und sie erweitert: Was macht eine rechtliche Entscheidung zu einer richtigen Entscheidung? Ihre Übereinstimmung mit moralischen Standards? Der faktische Gehorsam der Normunterworfenen? Oder ist es einfach eine Frage von Machtstrukturen? Gibt es Kriterien für die rechtliche Richtigkeit (Rechtmäßigkeit) von Entscheidungen?

Diese Tagung will die Problematik umdrehen und fragen, was passiert, wenn eine Entscheidung nicht richtig ist. Anders formuliert: Wie geht das Recht und wie sollte es mit Rechtsfehlern umgehen?

Die Problematik der Rechtsfehler ist jeder Juristin und jedem Juristen bekannt: Das Strafrecht bietet von Tatbestands- und Verbotsirrtümern über Fehler bei der Beweiserhebung und Fehlerurteile zahlreiche Beispiele. Im Zivilrecht wird schon Ende des 19. Jahrhunderts etwa durch Ernst Zitelmann die Thematik der Irrtümer in Rechtsgeschäften diskutiert. Im Öffentlichen Recht ist als eine der zentralen Leistungen Otto Mayers die Lehre vom fehlerhaften Verwaltungsakt zu nennen. Jede Fachsäule findet spannende, mal rein dogmatische, mal rechtsphilosophische oder -theoretische Lösungen. Nur selten kommunizieren die jeweiligen Diskurse miteinander, fragt die eine Disziplin nach den Versuchen der anderen.

Hier will die Tagung ansetzen und einen Beitrag zur gemeinsamen, die verschiedenen Säulen der deutschsprachigen Rechtswissenschaft umfassenden Reflexion zum Problem der Rechtsfehler oder Rechtsirrtümer leisten.



Tagung des Jungen Forums
Rechtsphilosophie (JFR)

25.–27. September 2018

Recht, Rechtswissenschaft(en) und Irrtum

Das Problem der fehlerhaften
rechtlichen Entscheidungen

Institut für Staatswissenschaft und
Rechtsphilosophie
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

UNI
FREIBURG



Duncker & Humblot - Berlin



C.H. BECK



Mohr Siebeck



ALMUND FREIBURG AG



Nomos



Fakultät für Rechtswissenschaften
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Franz Steiner
Verlag

Sparwasser & Heilshorn
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Recht, Rechtswissenschaft(en) und Irrtum

Das Problem der fehlerhaften rechtlichen Entscheidungen

Dienstag, 25. September 2018

- 18.00–18.15** Eröffnung der Tagung
*Begrüßung durch den Vertreter der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät
und die Organisatoren der JFR-
Tagung*
- 18.15–20.00** Eröffnungsvortrag mit Diskussion
Prof. Dr. Dr. h.c. Bernd Rüthers (Konstanz)
*Können der Zeitgeist, die Rechtsprechung
oder ein einfaches Gesetz Grundbegriffe
der Verfassung ändern?*
- 20.00–21.30** Empfang mit Wein und Brezeln

Mittwoch, 26. September 2018

- 08.00–09.00** Registrierung, Ausgabe der Tagungsmappen
- 09.00–09.30** Vorstellung des Organisationsteams und
Einführung in das Programm
- 09.30–13.00** Panel 1 – Fehler im (Rechts-)
System
Jakob Faig (Karlsruhe)
*Beziehungsprobleme: Überlegungen zur
Theorie des Fehlerkalküls*
Johannes Buchheim (Berlin)
Fehlerkalkül und subjektives Recht
15 min Kaffeepause
David Kuch (Würzburg)
*Ich mache, was geschieht – Normative
Ansprüche und Irrtümer des Rechts*
- 13.00–15.00** Mittagessen und Kaffee
- 15.00–18.45** Panel 2 – Irrtümer vor dem
rechtswissenschaftlichen Gericht
Maximilian Schulz (Göttingen)
Gesetzgeberirrtum als Symptom
Tristan Barczak (Münster)
*Vom unbeachtlichen Rechtsirrtum zur
papierneren Rechtsbeugung - Zum Umgang
des Rechtsstaats mit der Unvollkommenheit
seiner Repräsentanten*
15 min Kaffeepause
Chris Thomale (Heidelberg)
*Anfechtung, Verjährung und Rechtskraft:
Zum Umgang der Zivilrechtsdogmatik mit
Irrtümern*
- 18.45–19.15** Mitgliederversammlung des Jungen Forums
Rechtsphilosophie mit anschließender
Sprecherwahl
- Ab 20.00** Abendessen

Donnerstag, 27. September 2018

- 09.00–11.00** Panel 3 – Rechts-Wissen-schaft(s-)Fehler
Franziska Brachthäuser (Berlin)
Standardkommentare und Rechtsfehler
Alexander Stöhr (Marburg/Ffm.)
*Heuristiken und kognitive Verzerrungen
in der Rechtsanwendung*
- 11.00–11.30** Kaffeepause
- 11.30–13.30** Panel 4 – Das Recht im Irrtum
Pedro Henrique Ribiero (Frankfurt a. M.)
Das Recht im Skandal seiner Irrtümer
Niklas Plätzer (Chicago/Paris)
Die Verfassung auf den Barrikaden
- 13.30–13.45** Erratum: Schlusswort durch den Vorstand
des JFR und das Organisationsteam